



Antrag

an den BA 21 zur Sitzung am 01.12.2020

Freie Taxifahrten für durch COVID 19 gefährdete, körperbehinderte, bedürftige Menschen in der Weihnachtszeit

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, körperbehinderten Münchner Bürger*Innen mit Behindertenausweis, die einer Risikogruppe angehören und im Besitz eines München-Passes sind, Gutscheine für Taxifahrten als Weihnachtsgeschenk der Stadt München zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Durch die aktuell hohen Infektionszahlen von COVID-19 sind besonders Menschen aus Risikogruppen mit Schwerbehinderung, oft Seniorinnen und Senioren, betroffen. So ist ihre soziale Teilhabe massiv eingeschränkt, da sie öffentliche Menschenansammlungen meiden müssen und oft auch die öffentlichen Verkehrsmittel aus Furcht vor einer Infektion nur reduziert nutzen können. Insbesondere Menschen mit einem geringen Einkommen und körperlichen Einschränkungen sind durch die Pandemie immer mehr an den Rand der Stadtgesellschaft gedrängt, da sie weder über die finanziellen Ressourcen verfügen sich mit Individualverkehrsmitteln fortzubewegen, noch die körperlichen Voraussetzungen haben, zu Fuß zu gehen oder mit dem Fahrrad zu fahren.

Daher sollte die Stadt München diesen Menschen in der Adventszeit eine Freude bereiten und es ihnen durch Taxigutscheine ermöglichen, sicher ihre Weihnachtsbesorgungen zu erledigen oder in die Christmette zu gelangen.

Pasing - Obermenzing, den 22.11.2020

Sven Wackermann
Fraktionssprecher

Maria Osterhuber-Völkl
stellv. Fraktionssprecher

Stephan Pilsinger
Bundestagsabgeordneter